



Pädagogische Hochschule Tirol
Zukunft mit Bildung

im pulse

Donnerstag, 16. April 2026
um 17:00 Uhr

Großer Hörsaal
Pädagogische Hochschule Tirol

ANTRITTSVORLESUNG

www.ph-tirol.ac.at

Das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Tirol
lädt Sie ein zur

ANTRITTSVORLESUNG

von

HS-Prof. Dr. Bernhard Koch
Hochschulprofessur für Elementarpädagogik

Titel der Antrittsvorlesung:
**Brennpunkt Kindergarten:
Wie Migration viele Kindergärten verändert**

und

HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Benoist-Kosler, M.A.
Hochschulprofessur für Elementarpädagogik

Titel der Antrittsvorlesung:
**Perspektiven von Kindern –
Perspektiven für die Professionalisierung der Elementarpädagogik**

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 13. April 2026 an.
[Anmeldelink](#)



HS-Prof. Dr. Bernhard Koch

Brennpunkt Kindergarten:

Wie Migration viele Kindergärten verändert

Österreichweit ist jedes fünfte Kindergartenkind wegen mangelnder Deutschkenntnisse nicht schulreif, in immer mehr Kindergärten sind deutschsprachige Kinder eine Minderheit und können eine - wie auch immer verstandene - „Integrationsleistung“ nur unvollständig erbringen.

Auf Grundlage empirischer Studien, amtlicher Statistiken und eigener Forschungsergebnisse beleuchtet Bernhard Koch das Zusammenspiel von Migration, familiärem Bildungsniveau, Wohnsegregation, Religion, Sprachentwicklung und pädagogischer Praxis. Die vorgeschlagenen Wege aus der Migrationskrise sind sowohl dem Wohl der Kinder als auch der Gesellschaft verpflichtet.

Ein Vortrag für alle, die frühe Bildung im Kontext von Migration verstehen wollen und verantwortungsvoll diskutieren wollen.

Bernhard Koch forscht und lehrt seit dem Jahr 2020 an der Pädagogischen Hochschule Tirol. Zuvor war er an der Pädagogischen Hochschule Steiermark und an der Universität Innsbruck tätig. Er lehrte an mehreren österreichischen Hochschulen und verfasste eine Reihe von Büchern und Beiträgen im Fachbereich Elementarpädagogik. Seine aktuellen Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Professionalisierung sowie Migration & Integration. Bernhard Koch ist Teil des unabhängigen Expertenrats für Integration im Bundeskanzleramt.

HS-Prof.in Dr.in Barbara Benoist-Kosler, M.A.

Perspektiven von Kindern –

Perspektiven für die Professionalisierung der Elementarpädagogik

Die Elementarpädagogik erfährt gegenwärtig eine verstärkte Aufmerksamkeit. Gesellschaftliche Veränderungen und bildungspolitische Reformen befördern anhaltende Diskurse um Funktion und Qualität elementarer Bildungseinrichtungen. Diese beziehen sich sowohl auf die strukturellen und konzeptionellen Rahmungen der Institutionen, als auch die Professionalisierung der dort tätigen Personen.

Der Besuch elementarer Bildungseinrichtungen ist mittlerweile integraler Bestandteil der kindlichen Normalbiografie. Mit der Institutionalisierung von Kindheit wird normativ festgelegt, was es bedeutet ein Kind zu sein, welche Umgangsweisen leitend sind und welche Erfahrungen Kinder in ihrer Welterschließung machen sollen. Dabei variiert das Bild vom Kind, je nach wissenschaftsdisziplinärem Zugang.

Anhand ausgewählter Forschungs- und Entwicklungsprojekte wird aufgezeigt, wie Kinder ihre Perspektiven einbringen und welche Motivationen Elementarpädagog:innen leiten, sich zu professionalisieren. Für Forschung und Praxis werden die interaktionsethischen Herausforderungen diskutiert, die sich aus der generationalen Ordnung und Akteurschaft ergeben. Die Potenziale, die sich aus dem Kinderperspektivenansatz für die Bildungsarbeit und für das professionelle pädagogische Handeln durch die Bezugnahme auf die Sichtweisen und Erfahrungen der Kinder ergeben, werden herausgearbeitet.

Barbara Benoist-Kosler ist Bildungs- und Sozialwissenschaftlerin und lehrt seit 2018 an der PH Tirol. Sie ist Studiengangsleitung des Bachelorstudiengangs Elementarpädagogik – Frühe Bildung. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt sie sich mit Professionalisierung in der Elementarpädagogik, mit frühkindlicher Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Akteurschaft von Kindern. Ihr zentrales Anliegen ist es, für die Perspektive von Kindern in Forschung und Praxis zu sensibilisieren und durch die Auseinandersetzung mit kindheitssoziologischen wie -pädagogischen Überlegungen Impulse für die Professionalisierung zu geben.